

**VORSCHLÄGE DER FINANZKOMMISSION**  
 (Änderungen **fett und unterstrichen**)

**Beschlussentwurf**

**betreffend den „Aufkauf der Rehabilitationskliniken von Leukerbad und ihre Integration in das Gesundheitsnetz Wallis (GNW)“**

**vom**

---

***Der Grosse Rat des Kantons Wallis***

Eingesehen die Artikel 31 Absatz 3 Ziffer 2 und 42 der Kantonsverfassung;  
 Eingesehen das Gesetz über die Geschäftsführung und den Finanzhaushalt des Kantons und deren Kontrolle vom 24. Juni 1980 (FHG);  
 Eingesehen die Verordnung betreffend den Finanzhaushalt vom 29. Juni 2005;  
 Eingesehen das Subventionsgesetz vom 13. November 1995;  
 Eingesehen das Gesetz über die Krankenanstalten und -institutionen vom 12. Oktober 2006 (GKAI);

Auf Vorschlag des Staatsrats

*beschliesst :*

**Art. 1 Aufkauf der Kliniken von Leukerbad**

<sup>1</sup> Der Dienststelle für Gesundheitswesen wird ein Verpflichtungskredit in Höhe von CHF ~~47~~ **16** Millionen für den Aufkauf der Kliniken von Leukerbad im Hinblick auf ihre Integration in das Gesundheitsnetz Wallis (GNW) gewährt.

<sup>2</sup> Der Kauf der Kliniken ist an die Bedingung geknüpft, dass ~~Verhandlungen über~~ die Löschung von Hypotheken, die das Vermögen des Vereins Rheuma-Volksheilstätte (RRKL) belasten, ~~mittelfristig~~ umgesetzt werden.

<sup>3</sup> **Der Staatsrat wird beauftragt, die nicht betriebsnotwendigen Immobilien vor dem 31.12.2010 zu verwerten.**

**Art. 2 Zusatzkredit**

Der Dienststelle für Gesundheitswesen wird zum Investitionsbudget 2007 ein Zusatzkredit von CHF ~~45.5~~ **14.5** Millionen gewährt.

**Art. 3 Auflösung der bestehenden Gesellschaften**

Der Staatsrat wird beauftragt, im Hinblick auf die Integration der Kliniken in das GNW die bestehenden Rechtspersonen aufzulösen.

## **Art. 4 Änderung der Verordnung über die Aufzählung der Krankenanstalten und -institutionen, die dem GNW angehören**

Die Verordnung vom 20. Dezember 2006 über die Aufzählung der Krankenanstalten und -institutionen, die dem GNW angehören, wird wie folgt abgeändert:

### **Art. 1 Zusammensetzung des GNW**

Das GNW besteht aus :

- a) den Spitälern von Brig, Visp, Siders, einschliesslich der Klinik Ste-Claire, Sitten, Martigny, des Chablais und der Klinik St-Amé in St-Maurice;
- b) dem Zentralinstitut der Walliser Spitäler (ZIWS), für dessen delegierte Aktivitäten das Departement verantwortlich bleibt;
- c) dem Walliser Zentrum für Pneumologie (CVP);
- d) die Psychiatrischen Institutionen des Mittel- und Unterwallis (IPVR);
- e) den Rehabilitationskliniken von Leukerbad.

### **Art. 2 Schlussbestimmungen**

Die Verordnung wird im Amtsblatt veröffentlicht und tritt per 1. Januar 2008 in Kraft.

## **Art. 5 Subventionierung des GNW**

### **<sup>1</sup>Investitionssubvention**

**Der Kanton gewährt dem GNW während fünf Jahren jährlich eine Investitionssubvention von maximal Fr. 1 Mio.**

### **<sup>2</sup>Betriebssubvention**

**Die Kantonssubvention ist gemäss KVG zu berechnen.**

## **Art. 6 Steuerfreiheit**

Die Übertragungen, Eintragungen und Auflösungen im Zusammenhang mit der Umsetzung des vorliegenden Beschlusses werden auf kommunaler und kantonaler Ebene von allen Steuern, Abgaben oder Gebühren befreit.